Beilage zu Nr. 91 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 19. April 1899.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

ℌ **Berlin**, 17. April.

Auf der Tagesordnung des sehr schwach besetzten Hauses steht die erste Lesung des

Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Gesetzentwurfs.

Abg. **Gerstenberger** (Ctr.) äußert seine Verwunderung darüber, daß der Staatssekretär nicht das Wort zur Begründung der Vorlage nahm. Sollte dies etwa bedeuten, daß letztere bereits so gut wie aufgegeben sei? Der Entwurf trage den Stempel der Zimmerluft. Dabei würden die darin aufgestellten Grundsätze, wenn es sich um deren Anwendung auch auf das Ausland handele, sofort aufgegeben. Wie unpraktisch das Gesetz sei, zeige gleich § 1, indem derselbe die Fleischbeschau vorschriebe für Thiere jeden Alters. Was soll es ferner heißen, wenn § 2 auf die Fleischbeschau verzichte, wenn es sich um Kälber und Schweine unter 3 Monaten und zugleich um Hausschlachtungen handele. Welcher Bauer schlachte wohl für seinen Haushalt ein so junges Schwein? Die Hausschlachtungen müßten überhaupt freigegeben werden für Thiere jeden Alters. Wenn von anderer Seite gesagt werde, die Fleischbeschau müsse unbedingt auch auf Hausschlachtungen ausgedehnt werden im Interesse des Gesindes, so meine er, was der Bauer esse, könne doch sicher auch sein Dienstvolk essen. Werde § 2 **unverändert angenommen, so werde sich in Süddeutschland ein Sturm der Entrüstung erheben. Also schon diese beiden großen Paragraphen zeigen, wie unpraktisch der Gesetzentwurf sei. § 5 ordene Beschaubezirke an, was unpraktisch sei.** Mache man die Bezirke zu groß, dann erschwere dies die Beschau; mache man sie zu klein, dann sei nur die Bestellung von Beschauern im Nebenamte möglich. Redner bemängelt dann mit Lebhaftigkeit die Bestimmungen bezüglich des ausländischen Fleisches. Zweifellos sei doch, daß mit der Untersuchung von Fleisch doppelt sorgfältig vorgegangen werden müßte, denn dem Fleischfabrikat sei viel schwerer anzusehen, ob es von einem gesunden Thiere stamme oder nicht. Das inländische Fleisch solle ja deshalb auch untersucht werden. Aber weshalb nicht auch das ausländische? Das sehe ja fast aus, als halte man die deutschen Schlächter für größere Spitzbuben als die ausländischen. Geht es nicht an, ausländische Fleischwaaren zu untersuchen, dann sage er: Lieber die Sperre, als Zulassung der unkontrollirten Einfuhr solcher ausländischen Waare. (Ruf rechts: Sehr richtig!) Also Freigabe aller Hausschlachtungen und Kontrolle auch des ausländischen Fleisches. Nur dann können wir der Vorlage zustimmen.

Abg. Graf **Klinckowstroem** (kons.) führt aus, daß in diesen Punkten, wie sie der Vorredner dargelegt, die Landwirthschaft in Ost und West, in Süd und Nord einig sei. Begreiflich sei die Mißstimmung aller Landwirthe über diese Vorlage, über die auch landwirthschaftliche Vertretungen nicht gehört worden seien. In Preußen scheine ein größeres Verständniß für landwirthschaftliche Fragen zu bestehen, als im Reiche. Hier scheine in wirthschaftlichen Dingen dem auswärtigen Amte ein größerer Einfluß zugestanden zu werden, als dies zu wünschen und nützlich sei. Daß uns das bisher etwas genützt habe dem Auslande gegenüber, dieser Nachweis werde ihm schwerlich erbracht werden können. Im Einzelnen führt Redner dann aus, daß mindestens die Hausschlachtungen des kleinen Mannes von dem Schauzwange befreit werden müßten, der Kosten halber. Denn bei den Entfernungen in Ostpreußen werde die Fleischschau pro Schwein nicht 45 Pfg., wie die Vorlage es annehme, betragen, sondern 5 bis 8 Mark. Mit dem Vorredner meine er, das ausländische Fleisch müsse diesselbe der Schau unterliegen, wenn das nicht möglich sei, sei es besser, die ausländische Einfuhr zu inhibiren. Jeder wisse ja, wie es bei Bereitung der Konserven in Amerika zugehe, was die amerikanischen Konservenfabrikanten nach den neuesten Mittheilungen ihrer eigenen Armee in dem Kriege mit Spanien geboten hätten.

Staatssekretär Graf **Posadowsky**: Herr Gerstenberger hat mir einen Vorwurf daraus gemacht, daß ich eine einleitende Rede unterlassen hätte. Aber die Regierung hat ja ihre Gründe für die Vorlage in den Motiven angegeben und darf doch wohl abwarten, ob und wie etwa diese Motive hier im Hause bekämpft werden. Auf Angriffe aber zu antworten, die außerhalb des Hauses laut geworden sind, dazu hat doch wohl die Regierung keine Verpflichtung. Das Hauptbedenken richtet sich dagegen, daß das ausländische Fleisch günstiger behandelt werden soll, als das inländische. Aber dieses Gesetz ist doch ein hygienisches, zum Schutze der Gesundheit deutscher Staatsbürger, und ein veterinärpolizeiliches. Die Regierung ist ja auch nach der Vorlage durchaus berechtigt, alles ausländische Fleisch derselben Kontrolle zu unterwerfen. Man verlangt ferner, daß die Hausschlachtungen von dem Schauzwange frei bleiben sollen, namentlich auf dem platten Lande. Aber das hat selbst Herr v. Mendel-Steinfels nicht verlangt, als im preußischen Abgeordnetenhause der Erlaß dieses Gesetzes angeregt wurde. Auch widerspricht diesem Verlangen der Umstand, daß auf dem Lande das Fleisch aus den Hausschlachtungen in der Regel nicht auf den Verbrauch des engeren Haushalts beschränkt bleibt. Auch die Verhandlungen im deutschen Landwirthschaftsrath, die Darlegungen des Referenten und Correferenten haben erkennen lassen, wie gefährlich es sein würde, die Hausschlachtungen frei zu geben. Daß wir das Recht haben, auch das ausländische Fleisch der Schau zu unterwerfen, sagte ich schon. Aber zweifellos würde dieser Schauzwang einem unbedingten Verbot der Fleischwaaren-Einfuhr gleichkommen. Und da fragt es sich nun, ist es rebus sic stantibus, so lange unsere Landwirthschaft unsern Fleischbedarf noch nicht vollständig decken kann, richtiger, eine solche Prohibition auszusprechen oder gegen ausländisches Fleisch etwas laxer zu verfahren. Und da ist es wohl richtiger, im Interesse unserer Volksernährung das ausländische Fleisch zuzulassen, zumal bei dem eingeführten Fleisch die sanitäre Gefahr wegen des hohen Hitzegrades, dem das Fleisch unterworfen gewesen ist, dem doch eine geringere ist. Keinesfalls leitet uns hier eine Rücksicht auf das Ausland. Diese Vorlage ist auch einstimmig von dem preußischen Staatsministerium gutgeheißen worden! Ich bin überzeugt, manche Bedenken und Mißverständnisse der Herren Vorredner werden sich in der Kommission auflösen lassen, und ich werde auch vielleicht noch manche Erklärungen in der Kommission abgeben können, wo mir ja der zärtliche Stift der Stenographen nicht folgt.

Abg. **Wurm** (Soz.) erklärt das Gesetz für unbedingte Nothwendigkeit, der Schauzwang müsse ein absoluter sein. Keine Ausnahme dürfe gelitten werden, auch die Hausschlachtungen dürften nicht ausgenommen werden. Die Kontrolle müsse auch auf das lebende Vieh ausgedehnt werden, da zu oft Seuchen verheimlicht würden. Um die Viehbesitzer vor Schaden zu behüten, bedürfe es einer obligatorischen Viehversicherung. Das agrarische Verlangen nach Fleischschau, auch des ausländischen Fleisches, lehne er zunächst ab, da demselben doch nur die Absicht einer Fleischwerteuerung zu Grunde liege. Sei es den Agrariern Ernst mit ihren hygienischen Wünschen, so sollten sie darauf dringen, daß die Regierung auf eine internationale Fleischschau-Vereinbarung hinwirke. Werde Amerika mit Fleischschau gedroht, so werde man dort schon auf eine solche Kontrole, nöthigenfalls unter Mitwirkung diesseitiger Beamten, eingehen, zumal der Fleischexport von dort nach Deutschland ein so großer sei. Ob die Kosten der Fleischschau im Inlande vielleicht auf Staat oder Reich übernommen werden könnten, darüber schlüssig zu werden, überlasse er der Kommission.

Abg. **Sieg** (nl.) stimmt Namens seiner Freunde dem Gesetz im Prinzip zu, hält aber die Einwürfe gegen § 2, Hausschlachtungen für berechtigt. So ganz allgemein, wie der Vorredner, halte er die Durchführung der Fleischschau nicht für möglich. Den § 16, ausländisches Fleisch, halte er in der vorliegenden Fassung für unannehmbar. Wolle man einstweilen noch ausländisches Fleisch unkontrollirt zulassen, so dürfte das höchstens geschehen auf dem Wege von Uebergangsbestimmungen auf so und so lange Zeit; keinesfalls aber durch eine gesetzliche Bestimmung, deren Wiederbeseitigung später vielleicht sehr schwer sein werde. Er selbst zweifele auch garnicht daran, daß die Frage, ob Deutschlands Fleischbedarf durch unsere Landwirthschaft gedeckt werden könne, zu bejahen sei. Er bestreite auch, daß wir im Vorjahre eine Fleischnoth gehabt haben, nur eine Fleischennoth habe bestanden wegen des übermäßigen Zustromens amerikanischer Konserven. Der Vorschlag Wurms, eine internationale Vereinbarung zu treffen und deutsche Beamte zur Kontrolle nach Amerika zu schicken, sei undurchführbar, denn dazu würden wir Hunderte von Beamten hinschicken müssen.

Abg. **Pachnicke** (frs. Vg.) hält die Vorlage für verbesserungsbedürftig aber auch verbesserungswerth. Bei seinen Freunden bestänben u. A. Zweifel, ob die Doppelschau, also auch die Beschau, auf das ganze Reich ausgedehnt werden könne. Bestehen könne die Vorschau bleiben, wenn die Hausschlachtungen von der Schau befreit würden. Es würden sonst, wenn in diesem Punkte die Vorlage unverändert bleibt, zu viel Beamte erforderlich sein. Ebenso wie die Vorschau ein Ballast sei, ebenso müßten nach Ansicht großer landwirthschaftlicher Kreise die Hausschlachtungen in viel weiterem Umfange von der Schau befreit sein, als dies nach der Vorlage der Fall sein sollte. Was die Unkosten betreffe, so seien seine Freunde dem Gedanken, daß es sich hier um eine öffentliche Last — weil um ein öffentliches Interesse — handelt, nicht ohne Weiteres abgeneigt. Jedenfalls müßten, falls die Landesgesetzgebung dafür zuständig sein solle, die Gebühren so niedrig festgesetzt werden, wie nur irgend möglich. Was unsere Beziehungen zum Auslande anlange, so weise er darauf hin, wie nach dem neuesten Bericht des Reichsgesundheitsamts pro 1897 voraussichtlich, zwar mehrfach Seuchen vom Auslande her eingeschleppt seien, wie aber größtentheils die Schuld an dem Entstehen neuer Seuchenherde an der Vernachlässigung der gebotenen Maßnahmen im Inlande gelegen habe. Seine Freunde wünschten jedenfalls nicht, daß mit hygienischen Maßnahmen protektionistische Zwecke verfolgt würden. Was speziell § 16 betreffe, so solle ja grundsätzlich ins- und ausländisches Fleisch paritätisch behandelt werden. Grundsätzlich seien seine Freunde niemals für Erweiterung bundesräthlicher Ballmachten. Ganz so lasse sich das ausländische Fleisch jedenfalls nicht behandeln, wie das inländische. Andererseits meinten auch seine Freunde, daß das ausländische Fleisch nur dann hereingelassen sei, wenn unsere Regierungen die Sicherheit zu haben glaubten, daß die Untersuchung im Auslande eine ausreichende sei. Und er irre auch nicht, wenn er annehme, daß der Bundesrath sich mit dem Gedanken trage, sich diese Sicherheit auf dem Wege der Unterhandlungen mit dem betheiligten Auslande zu verschaffen. Danach seien auch wohl die heftigen Angriffe übertrieben, welche von anderer Seite wegen des § 16 gegen den Bundesrath gerichtet worden seien. Sicher sei, daß Deutschland noch der Fleisch-Einfuhr bedürfe.

Abg. **Holtz** (frkons.) spricht gegen die Schau der Hausschlachtungen, ebenso auch gegen jede ungleichmäßige Behandlung des ausländischen Fleisches.

Abg. **Lenzmann** (frs. Vp.) äußert seine Freude über das Gesetz, bedauert aber, daß auch gegenüber dieser so gemeinnützigen Vorlage die Geldbeutel-Interessen nicht zum Schweigen gekommen seien.

Nachdem Staatssekretär Graf **Posadowsky** noch erklärt, daß eine Schlachtvieh-Versicherung im Bundesrathe nicht durchzudringen gewesen sei, wird die Weiterberathung auf Dienstag vertagt. — Außerdem Gewerbenovelle.

Marktbericht.

Dienstag, den 18. April.

Eier pro Mandel	0,80—0,85 Mk.	Kohlrabi 2 Stück	0,05 Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30 „	Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10 „
Zwiebeln 5 Liter	0,50—0,70 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25 „
Kartoffeln 5 Liter	0,25—0,30 „	Eing. Preißelbeeren Pfd	0,30 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,15—0,20 „	Senfgurken pro Pfd.	0,25 „
Aepfel pro Mandel	0,20—0,50 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
„ pro Stück	0,05—0,08 „	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25 „
Radieschen 2 Bündch.	0,06—0,08 „	„ Aepfelschnitte Pfd.	0,50—0,60 „
Salat 2 Stück	0,10—0,15 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,45 „	Hähne pro Stück	2,00—2,50 „
Wirsingkohl pro Stück	0,08—0,20 „	Hühner pro Stück	1,75—2,25 „
Weißkohl pro Stück	0,15—0,30 „	Tauben pro Paar	0,80—1,00 „
Rothkohl pro Stück	0,10—0,25 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belebt.

Morgen Mittwoch den 19., Abends 7 Uhr in den „Kaisersälen“:

Grosses Künstler-Concert

von

dem Sänger **Alexander Heinemann,**
der Concertsängerin Frl. **Jeanne Golz,**
dem Violinisten **Idislav Birnbaum aus Warschau,**
dem Pianisten Kapellmeister **Robert Erben.**

Zur Aufführung gelangen Kompositionen von **James Rothstein**-Berlin, **Anton Beer**-München, **Paul Umlauft**-Leipzig, **Carl-Gleitz**-Berlin.
Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianofortefabrik von Jul. Blüthner hier.
Billets à 2,— und 1,— Mk. und Programme mit Text à 20 Pfg. sind in der **Hotham**'schen Musikalienhandlung, Gr. Steinstraße, zu haben. Mitglieder frei.

Centralstelle des Vereins z. F. d. Kunst
Berlin.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Mittwoch, Nachm. 4 Uhr
Großes Concert.
Entree 30 Pfg. **O. Stöckel.**

Dahlin's Restaurant u. Gartenlokal
55 Grosse Ulrichstrasse 55.
Schöne grosse Vereinszimmer noch einige Tage frei.
Guter bürgerlicher Mittagstisch, 50 u. 75 Pfg.
ff. Rauchfuss. Pilsner, 1/10 Ltr. 13 Pf. **ff. Münchner Bürgerbräu,** 1/10 Ltr. 20 Pfg.
empfiehlt **Carl Dahlin.**

Neuer Verein Euterpe.
Sonnabend den 22. April 1899:
Theater und Ball
im **„Wintergarten“.** Zur Aufführung gelangt: **Ehrliche Arbeit.**
Die Karten für die Mitglieder sind am Mittwoch Abend im „Englischen Hof“ und Freitag von 1/2 9 Uhr an im „Wintergarten“ zu haben.

Einem geehrten Publikum von **Halle a/S.** die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier als
Hebamme
niedergelassen habe.
Achtungsvoll
Martha Schulz,
Brandenburgerstraße 2.

Impfe
Mittwoch u. Sonnabend
von 2—3 Uhr.
Dr. Rocco, Mauerstr. 1.

Impfe
jeden Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.
Dr. Ulrich,
St. Ulrichstr. 18a.

Bruno v. H.
Bitte Dich dringend zu sprechen. K.

Impfe
Mittwoch u. Sonnabend v. 2—3 Uhr.
Dr. H. Böttger, Lessingstr.

Ich **impfe**
jeden Mittwoch Nachm. 3 Uhr.
Dr. Frick.

Impfe
Mittwoch u. Sonnabend
2—3 Uhr.
Dr. P. Herzfeld, Leipzigerstr. **10, II.**

Stadt-Theater Halle a/S.
Direktion: **M. Richards.**
Dienstag den 18. April 1899.
201. Vorstellung. 145. Abonnements-Vorst.
Farbe: **weiß.**
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten v. Fr. Kind.
Musik von C. M. von Weber.
In Scene gesetzt v. Regisseur Gustav Krug.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.
Personen:
Ottokar, böhmischer Fürst — Theo Naven.
Cuno, fürstlicher Erbförster — Gustav Krug.
Agathe, seine Tochter — Thekla Hanig a. G.
Aennchen, eine junge Verwandte — Marg. Koch.
Caspar, erster Jäger — Carl Brandes.
Max, zweiter Jäger — G. Lommerzheim.
Samiel, der schwarze Jäger — G. Steinegg.
Ein Eremit — Joseph Fanta.
Kilian, ein reicher Bauer — Georg Förster.
1. Brautjungfer — Friedo Künzer.
2. Brautjungfer — Else Seidel.
1. Jäger — G. Stahlberg.
2. Jäger — Otto Stange.
3. Jäger — L. Kirchberg.
Jäger u. Gefolge, Landleute u. Musikanten, Erscheinungen.
Hierauf:
Novität! Zum 17. Male: Novität!
Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen, Requisiten und Dekorationen.
Im Reich der Künste.
Ausstattungsballet in 1 Aufzug v. M. Richards und A. Stahlberg-Wiesk.
Musik von Rich. von Wistinghausen.
In Scene gesetzt von Direktor M. Richards.
Choreographisches Arrangement von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiesk.
Dirigent: Kapellmeister Max Schneider.
Nach dem 2. u. 4. Akt der Oper längere Pausen.

Thalia-Theater.
Mittwoch den 19. April 1899.
Der Schlafwagen-Controleur.
Donnerstag: **Nervöse Frauen.**

Burg-Theater, Giebichenst.
Mittwoch den 19. April 1899.
Luftschlösser.
Posse mit Gesang in 4 Akten v. Mannstädt.
Donnerstag den 20. April: **Geschlossen.**

Morgen Mittwoch
Grosses Schlachtefest,
wozu freundlichst einladet
Louis Baatsch, Restaurateur,
Taubenstraße 28.

Stadt-Theater Leipzig.
Mittwoch den 19. April 1899.
Neues Theater.
Der Barbier von Sevilla.
Altes Theater.
Der Schlafwagen-Controleur.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Miß **Semona,** die unverbrennbare Feuer-Amazone und Schlangen-Beschwörerin. **(Sensationell!)** — Die **Max Grigory**-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten und Bravour-Gymnastiker mit ikarischen Spielen. — Die beiden **Barlow's,** Burlesk-Komödianten, mit ihrer komischen Scene „Ein fideles Gefängniß“. — Mr. **John Conrady,** Bravour-Equilibrist auf dem schwebenden Trapez. — Die Gesellschaft **Larini,** excentrische Akrobaten. **(Ein Spaß im amerikanischen Kaffeehause.)** Signorina **Olga,** Fräulein **Mitzi Braun,** Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Das **Rheingold**-Trio, humoristisches Gesangs-Terzett.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Fr. Wichte.
Neuer Spielplan
vom 16.—30. April.
Mr. Heckenreth mit seiner dressirten Thiergruppe: Elefant, Pferd, Dogge u. Affe ab 17. d. Mts.
Der Elefant als Radfahrer.
Fred Oblati, Verwandlungsschauspieler in höchster Vollendung. Derselbe spielt den Einakter **„Eine Minute zu spät“,** in welchem 6 Personen auftreten, ganz allein. — **Louise Truppe,** Parterre-Akrobaten. — **Mariette u. Irma D'Elbert,** Gesangs- und Charakter-Duettistinnen. — **Prinz u. Leo,** Gymnastische Produktion. — **Mr. Charles** Frühlingserwachen, Vogelstimmen-Potpourri. — **Tilly Verdier,** Kostüm-Soubrette. — **Hugo Schulz.** — **Laurence Leonhardy,** das urkomische Panoptikum mit seinen künstlichen Menschen.

Neue Sing-Akademie.
Freitag den 21. April, Abends 7 Uhr **Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn **Professor Voretzsch,** Wilhelmstrasse 39.
Der Vorstand.

Orchester-Musik-Verein.
Der Vereinsabend **Mittwoch 19. April** muß wegen Behinderung des Orchesters **ausfallen.**

Briefmarkenklub „Hallensia“.
Unser **Vereins-Abend** findet **am Donnerstag den 20. d. Mts.,** Abends 1/2 9 Uhr im „Goldenen Löwen“ statt. Mitglieder gesucht.
Der Vorstand.

Restaurant
Neuer Bürgergarten,
Liebenauerstr. 157.
Inhaber: **Fritz Mund.**
Verbedte, heizbare **Kegelbahn** mit Kegelstube mehrere Tage in der Woche frei.
Guter, billiger Mittagstisch.

Restaurant z. Reichskanzler,
Leipzigerstraße 17.
Mittwoch den 19. April
Schlachtefest.
Von 9 Uhr an Wellfleisch.
Abends **Bratwurst-Essen.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Karl Landmann.

Mittwoch
Schlachtefest. — **Ernst Götze,**
Taubenstraße 3.

Mittwoch
Schlachtefest
bei Oskar Heller, Steinweg 32.

Mittwoch
Schlachtefest. —
Franz Storz,
Marienstraße 3.

Welt-Panorama.
Woche vom 16. bis 22. April.
Auf vielseitigen Wunsch:
Thüringen (östlicher Theil).
Saale- und Schwarza-Thal u. s. w.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus

Schriftstücke
jeder Art, sowie
Vervielfältigungen
fertigt mittelst **Schreib-Maschine** prompt
Aug. Weddy, Leipzigerstr. **22.**

Stellen finden.

Nebenverdienst
für Jedermann, 50—60 Mk. monatl. Anfragen mit 10 Pfg.-Marke f. Porto an **J. Will, St. Ludwig i. Els.**

Tüchtige
Kesselschmiede
sucht für dauernde Arbeit
A. Borsig,
Tegel bei Berlin.

Für meine Wirthschaft Gisdorf suche ich zum sofortigen Antritt einen mit guten Zeugnissen versehenen
Feldhüter.
Amtsrath Wentzel, Teutschenthal.

Ein Schmiedegeselle
wird **sofort gesucht** von
Inspektor Kurth,
Domäne Langenbogen b. Teutschenthal.

Existenz oder Nebenverdienst!
Herren, die sich dem Verkaufe eines leicht abzusetzenden, gern gekauften Artikels widmen wollen, finden bei einigem Fleiße lohnende Beschäftigung. — Anerb. u. **F. J. 643** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Lohnender Nebenverdienst für Herren, welche Restaurateure besuchen. Offerten u. **M. 589** Exped. ds. Blattes erbeten.

Oberkellner sof. gesucht,
jüngere **Kellner u. Kellnerlehrlinge, tüchtige Mamsell,** 50—60 M. Gehalt, **1 Kaffeemamsell** sofort gesucht.
Karl Landmann, Leipzigerstr. 17.

Suche einen zuverlässigen **Geschirrführer.**
L. Büchner, Trotha.

Auf dem Rittergut Löpitz bei Merseburg wird zum 1. Juli ein verheiratheter
älterer Gärtner
gesucht.

Schneider
für **Lodenarbeit** gesucht.
Herm. Oetting.

Gute Hosenschneider
gesucht. **Herm. Oetting.**

Tüchtige
Tapezierergehülfen
stellen sofort ein
Gebr. Bethmann, Gr. Steinstr. 79.

Provisionsreisender
für **Cartonnagen- und Luxuspapierwarenfabrik** verlangt. Offerten unter **M. 580** Exped. ds. Blattes erbeten.

Malergehülfen sucht
A. Jäuichen, Blumenthalstr. 3.

Hausbursche!
Sauberen, ehrlichen, stadtkundigen
Hausburschen
sucht **Conditorei Hohenzollern,** Geiststr. 40.

1 Tapeziergehülfen u. 1 Lehrling
sucht **Fritz Riemann,** Brüderstr. 10.

Tapezierer
auf hiesiger Postverarbeit werden sofort eingestellt. **Naumann's Möbelfabrik.**

Hausdiener gesucht Gr. Ulrichstr. 53, II.

Knecht u. Bursch. sind. St. Breitestr. 9, II.

Für Schirme u. Reparaturen
ein tüchtiger **Arbeiter** gesucht
Gr. Ulrichstr. 29, 2.

Arbeiter, nur ledig, sucht
Beau, Gr. Märkerstr. 9.

1 Nockschneider auf Werkstatt sucht
Podolski, Albrechtstr. 1.

Schuhmacher, Mittelarbeiter, gesucht.
Christmann, Gr. Steinstr. 81.

Geschirrführer und guten Zeugnissen stellt noch ein
E. Lehmer. Bierhandlung.

2 Arbeiter
gesucht.
Mühle Wesenitz bei Döllnitz.

1. Knecht u. Bursch. 14-15 J., gel. Wallstr. 28, II.

Kesselschmiede,
tüchtige **Stemmer,** auch für dauernd gesucht.
Breda & Co.,
Schkeuditz.

1 Schuhmacher, Handarbeiter,
sucht **Wieschalla,** Dryanderstr. 28.

Tücht. Möbeltischler
werden sofort eingestellt
Naumann's Möbelfabrik.

Junger Schreiber
mit flotter Handschrift, nicht über 16 Jahre alt, **per 15. Mai** a. c. gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **N. 626** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Schuhmachergesellen gel. Kl. Sandberg 8.

Jüng. Hausbursche
von auswärts sofort gesucht.
Conditorei Dietze, Burgstr. 38.

Trau! Schau! Wem?
Auskünfte
Ermittelungen
Beobachtungen
Vertrauens-Angel.
besorgt
jegl. Art
gewissenhaft, prompt und discret
Otto Harnisch, Halle a. S.
Privat-Detectiv & Auskunfts-Institut.

Junger Schreiber
mit schöner Handschrift wird zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unt. **H. r. 4500** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Schuhmacher sucht
Fr. Herold, Giebichenstein, Auguststr. 60.

Ein mit guten Zeugnissen versehn., junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht und ins Geschäft paßt, wird zum sofortigen Antritt gesucht Steinweg 32, im Laden.

Ein kräftiger junger Mann,
der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. **Reinhardt,** Schillerstr. 14, Kartoffelgeschäft.

Junger Buchbinder gesucht
Scharrenstr. 9.

Gesucht ein praktisch u. theoretisch gebildt. junger Landwirth, der in der Hauptsache militairfrei und willens ist, sich dem landw. Rechnungswesen ev. als Lebensberuf zu widmen. Offerten mit Angabe des Lebenslaufes und Zeugnißabschriften sub **T. 648** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Bursche vom Lande, 14—16 Jahr, gef.
Malergehilfen sucht Gr. Wallstr. 21, I.
P. Ehrhardt, Jahnstr. 6.

1 kräftiger Hausbursche
bei hohem Lohn sofort gesucht, am liebsten vom Lande. **Moritz, Harz 51.**

Jüngerer Schreiber
sofort gesucht. Selbstgeschr. Off. m. Anspr. u. **N. 625** an die Exp. d. Bl. erb.

Ordl. **Hausbursche,** der mit Pferden umzugehen weiß, gesucht Kutschgasse 2.

Knechte, Arbeiterfamilien, Schäfer, Ochsen- u. Kuhtütterer, Mädchen finden sofort bei freier Reise kostenlos Stellung durch
Friedrich Grosse, Marktplatz, Rother Thurm.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Tücht. jüng. Anschläger, Maler-, Schneider- u. Schuhmacher-Lehrlinge, Arbeiter (z. Ein- und Ausladen von Kähnen), Arbeiter (für Erdarbeit), j. Burschen v. 15—16 Jahr. (mit guten Zeugnissen), Eisendreher, Former u. Hufschmiede;
fürs Land: Verh. u. ledd. Kuhfütterer, verh. u. ledd. Pferdeknechte, Tagelöhnerfamilien, Pferde-, Hof- und Ochsenjungen.
Stellen suchen: Boten, Wächter, Portier und Tagesarbeiter (für Garten- und Hausarbeit).
Die Vermittelung ist für Stellensuchende stets, und für Arbeitgeber innerhalb der Stadt kostenlos.
Die Verwaltung.

Tüchtigen Pferdeknecht
(oerheirathet) sucht p. 1. Mai
Gutsbes. W. Winter, Gröllwitz.

Installateure
für Haus- und Gasleitungen (nur selbstständige Arbeiter) finden dauernde Beschäft. bei hohem Lohn in einer größeren Gasanstalt. Off. u. **N 628** Exp. ds. Bl. erb.

16—17 Jahr. **Mädchen** als Aufwartung sofort gesucht Bernhardstr. 11, I.

Junges Mädchen
für Nachmittags gesucht
Schwerdtfegrstr. 15, p. l.

Saub. Mädchen als Aufwartung gesucht Gr. Ulrichstr. 53, II.

Tücht. **Mädchen** f. Küche u. Haus sind. gute Stelle in ff. Hause Gr. Ulrichstr. 53, II.

Zg. Mädch. p. sof. ges. **Kunze,** Bergstr. 7.

Tücht. Mädchen findet bei ein. Leuten sofort gute Stelle Breitestr. 9, II.

Mädchen, auf Westen geübt, sofort gesucht Schillerstr. 43, p.

Geschickte, fleißige Mädchen
stellt ein
Fabrik Meckelstrasse 14.

Besseres Mädchen,
welches auch mit Kindern umzugehen versteht, für leichten Dienst bei einem Beamten gesucht Steinbergstr. 10, I r.

Aufwartung für Mittwoch u. Sonnab. Vorm. gel. Beesenstr. 28, I r.

Ordentl. u. ehrl. Aufwartung wird verlangt Friesenstr. 5, III l.

Zuverl. saubere Aufwartung von 8—10 u. 1—3 Uhr gel. Charlottenstr. 20, II.

Aufwartung für Nachmittag gesucht
Anhalterstr. 1, III r.

Eine Aufwartung wird für Sonnabend gesucht. Zu erfr. Goethestr. 38, II. l.

Geübte Weißnäherin
und eine **Lernende** sofort gesucht.
Wolfstraße 20, III. rechts.

Aufwartung gesucht Hedwigstr. 11, p.

Hausmädchen gesucht.
Ein nicht zu junges Mädchen für Haus und Küche wird für eine alleinsteh. Dame baldigst gesucht. Das Nähere Halle a. S. Marktinsberg 15, part.

Kräft. gesundes Mädchen,
das kochen kann, für das Sommerhalbjahr gesucht Friedrichstraße 41, III r.

Mädch. f. einz. Dame gel. Harz 24, I.

Anständ. ehrliche **Frau zur Aufwart.** für ein paar Stunden des Vormittags sofort gesucht Gr. Steinstraße 34a, Chokoladengeschäft.

Einige jg. **Mädchen** können die Schneiderei gründlich erl. **E. Grosse,** Merseburgerstr. 51, II, Ecke Schlosserstr.

Jung. Mädch. als Aufwartung gesucht. Zu erfr. v. 4—6 Uhr Schillerstr. 21, II.

Aufwartung sucht
A. Brackebusch,
Gr. Ulrichstraße 37, Laden.

Jüng. Aufwart. gel. Kl. Ulrichstr. 6, II.

Ein tücht., nicht zu jung. **Hausmädchen** gesucht Goethestr. 32, II l.

Unabh. Frau zur Aush. sofort als Aufwartung gesucht Poststraße 11, III.

Viele Mädchen von auswärts sucht für sehr gute Herrschaften **Fr. Erkurth,** Ecke Stern- u. Brauhausstr.

Stubenmädchen sucht Stelle a. Land. Dienstbuch, 14-18 J. gel. Gr. Wallstr. 28, II

Amme
findet sof. Stell., 36—40 M. Gr. Wallstraße 21, I.

Eine Frau wird zur Aushülfe sof. ges. **Weißbiersalon.**

Kräft. Mädchen erhalt. j. Stadt u. L. b. hoh. L. St. b. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Dienstmädchen gesucht
Robert-Franzstr. 1b, p.

Unabh. alte **Frau** für g. Tag gesucht. Näheres Kuttelhof 3.

Ein jung. **Mädch** per sofort ob. 1. Mai gesucht Laubenstr. 12.

Ein Mädchen für Schuhstepperei gesucht Christmann, Gr. Steinstr. 81, I.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Friedrichstr. 7.

Mamsell für Rittergut 1. Mai gesucht, 2 Frl. zur Erl. der Landwirthsch. ohne Lehrgeld ged. b. **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II. 2 Mädch. für einz. Dame daselbst gesucht.

Als Aufwartung jüngeres sol. **Mädchen** gesucht Laurentiusstr. 11, p.

Junge Mädchen verlangt
Buchbinderei Scharrenstr. 9.

Zum Flaschenspülen und häusl. Arbeit wird eine **Frau** oder **Mädchen** für den ganzen Tag gesucht
Merseburgerstr. 31.

Anständiges **Dienstmädchen** z. 1. Mai gesucht Gr. Wallstr. 42, I, r.

Mädchen
zum Ueberziehen, aber nur **wirklich geübte,** bei hohen Accordlöhnen gesucht.
Ch. Kuntze & Sohn,
Chokoladenfabrik.

Anst. kräft. jung. **Mädchen** für Nachm. sofort gesucht **Forsterstr. 11, p. r.**

Junges **Mädchen,** im Schneidern geübt, findet Beschäftigung Mittelstr. 10, II.

Junges **Mädchen** wird als Aufwartung gesucht. Anmeldungen Vormittags Glauchaerstr. 17.

Junge **Mädchen** können Schneidern sow. Schnittzeichnen nach neuestem System grdl. erlernen **Alter Markt 18,** II.

Kostenfrei erhalten
jüngere u. ältere **Mädchen** nach außerhalb **in jede gewünschte Stadt** zu Privatherrschaften, in Bäder, Restaurr. 2c.
Stellung, sowie **Mädchen in Halle** gegen eine **sehr kleine Vermittlungs-Gebühr** durch **Frau A. Kühn, Kleine Ulrichstraße 6.**

Gesucht per sofort
1 junges Mädchen als Kochlehrling, ohne gegenseitige Vergütung, und ein Mädchen zur Hausarbeit.
Aktienbrauerei-Ausschank, Dessauerstraße 1.

Für sofort oder 1. Mai ein **Mädchen** gesucht, welches kochen kann.
Lindenstraße 73.

Aelteres erfahrenes **Kindermädchen** od. Frau für Nachmittags gesucht
Gr. Ulrichstr. 15, II.
Ullmann.

Schulmädchen zum Ausfahren eines Kind. gesucht Beesenstr. 27, I l.

Reinliches **Mädchen** für einige Nachm. der Woche zum Kinderausfahren gesucht. Näheres in der Expedition d. Ztg.

Dame, welche mit Buchführung, Corresp. u. Stenographie vertraut ist, für Contor gel. daselbst findet auch eine nicht zu jg. anst. **Dame ohne Vorkenntnisse als Lernende vorl. ohne Gehalt Stellung.** Näh. bei **Carl Giesegath, Handelslehranstalt,** Gr. Brauhausstr. 1.

Lehrling-Gesuch.

Kellnerlehrling
(Sohn achtbarer Eltern) kann sofort eintreten. **Sport-Hôtel.**

— **Lehrlinge** —
werden sofort eingestellt für Contor, Maschinenbau, Mechanik und Klempnerei.
Hallesche Industrie-Werke,
Dryanderstraße 26.

Einen Lehrling
für Contor sucht **Gasper's Cartonnagen-Fabrik,** Leipzigerstr. 90.

Lehrling
für das Contor und Lager sofort gesucht.
Hallesche Drahtindustrie,
Meckelstr. 14.

Für das Contor einer Fabrik für Eisenconstructionen wird ein Sohn achtbarer Eltern mit guten Schulkenntnissen als
Lehrling
für sofort oder später gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des Lebenslaufes erbeten unter **L. a. 4503** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling f. Brot-, Weiß- u. Kuchenbäckerei unt. günst. Bed. gel. F. Krüger, Schillerhof 12.

Lehrling sucht **Ed. Bernstein,** Schmiedemstr., Kl. Ulrichstr. 24.

Ein junges anständiges Mädchen als
Lehrling
sofort gesucht.
Herm. Köhler, Papierhandlung, Gr. Steinstr. 15.

Lehrmädchen z. Erlernung der feinen Binderei gegen Taschengeld gesucht. Blumengeschäft Goldene Rose, Rannischestr.

Stellen suchen.

Junger Mann
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei bescheidenen Ansprüchen per sofort Stellung im Contor. Offert. sub **N. 613** Exped. ds. Blattes erbeten.

Junger **Mann,** militairfrei, mit flotter Handschr., tücht. Rechner, einf. Buchführ. vertraut, sucht sof. Stellung als Bureaugeh., Schreiber od. dergl. Gefl. Offerten unter **N. 606** Exp. ds. Bl. erbeten.

Ein alt. **Mann** sucht Beschäftigung als Kesselh. od. sonst dergl. Stellung. Offerten unt. **N. 615** Exp. ds. Bl. erbeten.

Jung. Mann, ev., **gel. Eisenhändler,** sucht sofort Stelle als Verkäufer oder im Contor. Vorzügliche Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten unter **U. u. 66233** befördert **Rud. Mosse, Halle a S.**

Guter Rockarbeiter
sucht Beschäftigung außer dem Hause. Offert. unt. **N. 622** Exped. ds. Bl. erb.

Anst. kräft. Mädch., w. Ostern d. Schule verlassen, sucht Stelle Schillerstr. 31, II.

Verkäuferin, Schuhbranche kund., sucht Stellung in Schuh- oder Bäckergeschäft. Off. unt. **N. 619** an die Exped.

Ein unabh., älteres alleinst. **Mädchen** wünscht in bess. und großem herrsch. Hause od. bei einer ält. Dame als Pflegerin St. Breiteste. 4, H. r. **M. G.**

Anst. Frau sucht Beschäftigung Hochstraße 10, II l.

Ordtl. Waschfrau i. Besch. Leipzigerstr. 73, III. l.

Junge **Frau** sucht Wäschen. Gr. Steinstr. 17, H. l. II.

Eine junge **Frau** sucht **Aufwartung.** Zu erfragen Forsterstr. 39, Hof p.

Zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich ca. 700 Cubikf. Stellmacherholz, rohe u. geschn. Felgen, 2 Drehbänke, 2 Hobelbänke, sow. sämmtl. Werkz. Bin auch nicht abgen., mein Grundst. zu verk. od. zu verp. Reflt. werd. geb., ihre Off. u. **M. 577** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ziegelei zu verkaufen
Gut Mark Friedersdorf b. Blönsdorf.

1 prachtv. Gebett Betten, roth gestr., für 16 Mark zu verkaufen
Fritz Neckelstraße 10, pt.

Eleg. Kleidersekretäre (in Nußb. imitirt) für 24 Mark zu verk. **Geiststraße 31.**

Prachtv. Herrschaftsb., Ob.-, Unterb. u. Kissen 13 M., rothroth gestr., compl. Bett 18 M., z. vk. bei **C. Müller,** Steinweg 24.

Von Militärlieferungen übrig gebliebene leinene **Mannschürzen,** Stck. 75 Pf., **Hosenträger** 30 u. 40 Pf.
Reinhold Grünberg,
vorm. **Schnabel & Grünberg,**
Leipzigerstr. 21.

Wegen Vergrößerung des Betriebes ist ein etwa **1100** □ **Meter großes Fabrikgrundstück** 1. April oder spät. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **D. z. 14011** befördert **Rudolf Mosse hier.**

Neue nußb. Sekretäre, Vertikows, Kommoden, Küchenschränke, Tische, Stühle bill. zu verkaufen **Anhalterstraße 12.**

Zwei braune Wagenpferde
stehen im Halle'schen Reiterverein preisw. z. Verk. Näh. daf. beim Herrn Stallmeister.

1 schöner Kleiderschr., Uhr, Sopha, Spiegel u. Schr. u. Tisch u. Aurichte zu verk. 18 a, l. Kl. Ulrichtrichstr. 18 a, l.

Verhältn. h. Bettst. m. Matr., Waschtisch sof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Mittl. Pferd billig zu verkaufen
Georgstraße 9, II. l.

Verschiedene **Sorten Vögel** zu verkaufen Reilstraße 2.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Ludwigstr. 5, III. r.

4 Stück fast neue Fenster mit buntem Glas zu verk. Taubenstr. 20, Sout.

Eine neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen Harsdorf Nr. 1.

Kanarienweibch. z. verk. Triftstr. 47, II.

4 Gartensitzkühle zu verkaufen bei **Winkler,** Goethestr. 42, I.

Pfandscheine auf Cigarren sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten u. **N. 614** an die Expedition d. Bl.

Fahrrad.
Gelegenheitskauf. 2 ganz neue Fahrräder, noch nicht gefahren, mit Garantieschein, für **150 u. 180 M.** u. ein altes Rad für 45 M. zu verkaufen
Comptoir Schwetschkestr. 39.

Alte, gut geh. Bäckerei,
Stadt 2500 Einw., Hauptstr. geleg., für 10,500 M. bei Anz. v. 3000 M. sof. z. v. Miethe 150 M. pro Jahr. Zu erfragen bei **Otto Noak,** Gr. Steinstr. 76.

Eine gut gehende Schmiede b. Halle, mit schönem Garten, neuen Gebäuden, Miethe extra 120 M., sämmtl. Werkzeug, bei 2000 Thlr. Anzahlung, Preis 20,000 M., sofort zu verkaufen. **Gustav Köhler,**
Schmiedemstr., Diemitz b. Halle.

Zu verkaufen: 1 Reibstein m. Kreule, **1 Balkenwage** mit **Gewichten, Staubfieb** mit **Boden, Aschkuchen-, Torten- und Nußbrodtformen u. verschiedene andere Backutensilien.** Zu erfragen **Landsbergerstr. 65,** III. l.

Kisten,
große und kleine, billig zu verkaufen
Gr. Steinstr. 34a, Chokoladengesch.

Fahrrad, Halbrenner,
fast neu, billig zu verkaufen
Gr. Ulrichstr. 20, Bierquelle.

Ein gebr. Kinderwagen
billig zu verkaufen Lessingstr. 23, p. r.

Eine gebrauchte Grube u. Herrensl. bill. zu verk. Kl. Ulrichstr. 9, III. r.

Schneidernähmasch., Singer, billig zu verkaufen. **Kühn,** Kl. Brauhausstr. 3, II.

Kanarienhähne u. -Weibchen, auch Hecken bill. zu verk. Fleischerstr. 41, p. r.

Gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen Beesenerstraße 1, III.

Kinderwag. zu vk. Neue Promenade 10. l.

Neuerb. Haus im Königsviertel, m. 7% verz., 12,000 M. u. d. Feuerversl. wegzugsh. sof. zu verk. Off. u. **N. 624** Exp. d. Bl.

Gebr. Ladeneinrichtung billig zu verk. Näheres Fleischerstr. 14, H. II.

D-Clarinette, 13 neusilb. Klapp., 11 M., Piccolofl. 5 M., z. v. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Neue und gebr. Möbel,
Sopha, **Divan in Rips od. Plüsch,** Sekr., **Vertik., Spiegel mit Schr., Trumeaux,** Steg., **Auszieh- und and. Tische, Stühle, Komm., Kleider- und Wäscheschr., Nähmasch.,** Bettst. m. und ohne Matr. verkauft billig
Friedrich Schirioth, Kl. Ulrichstr. 2.

Trumeau von Ebenholz
mit Marmorpl., wie neu, preisw. z. vk. Näh. Gr. Steinstr. 36, Seifengeschäft.

Ein Paar hochelegante
Zuckergeschirre
billig zu verkaufen
Delitzscherstraße 8.

Umzugshalber 3 theil. Rippsopha, 2 Vertikow, 1 Kleidersekretär und Pfeilerspiegel spottbill. zu verkaufen Marienstraße 23, p. r.

Eine gut gehende Sattlerei
auf dem Lande aus freier Hand zu verk.; 2 Rittergüter und 5 Ortschaften als Kundschaft, Haltestelle das Bahn. Adr. zu erfr. in der Expedition d. Bl.

!!! Brut-Eier !!!
rebhf., Ital., St. 15 Pf., Zuchtstat. des Ornith. Vereins Gr. Wallstraße 42.

Gutes Plüschsopha, Vertik., Kleiderschrank, Trumeau und Stühle, echt Nußbaum, spottbillig zu verkaufen
18 a Kl. Ulrichstr. 18 a, I.

Neumilchende Ziege zu verkaufen
Wörmlitzerstr. 94.

Sopha, Kleiderschr., Bettst., Matr., mehr. Wasch- u. Eßtische, alles wenig gebr., zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 22, H. l.

2 prachtv. Betten, Bettst. u. Matr. spottbillig zu verkaufen
Kl. Ulrichstr. 18 a, I.

Forsterstraße 16
ist eine flottgehende Rind- und Schweineschlächterei krankheitsh. bill. zu vk. resp. zu verpachten, bis 1. Juli mietfrei.

Zu kaufen gesucht.
Gehrungssage zu kaufen gesucht
Hohenzollernstr. 36, Hof part.

Der Wahrheit die Ehre!

Den edelsten, feinschmeckendsten

geröst. Kaffee

à 220, 200, 180, 160, 140, 120, 100, 90 und 80 Pfg. per ½ Kilo

liefert nach wie vor die Firma

Ernst Ochse,

Halle a. S.,

Dampf-Kaffee-Rösterei und Special-Handlung für Kaffee, Cacao, Thee und Bisquits.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Fahrrad** auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. **N. 611** an die Exped. d. Bl.

Gebr. gut erhalt. **Kommode** zu kaufen ges. Off. u. **N. 618** an die Exp. d. Bl.

Küchenabfälle, auch kl. Posten, werden gekauft und regelmäßig abgeholt von **Heinicke**, Leopoldstraße 31.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten u. dergl. kauft zu höchsten Preisen **Pohlmann**, Goldarbeiter, jetzt Dachritstr. 6, I.

Briefmarken sowie Sammlungen

kauft zu höchsten Preisen der Vorsitzende des Briefmarkenclubs „Hallensia"

Bruno Huth, Grünstr. 31.

Daselbst werden auch Mitglieder-Anmeldungen zum Verein entgegengenommen.

Petroleum-Motor.

Suche einen 3pferdigen Petroleum-Motor gut erhalten. Offerten mit Preisang. erb. **F. Werchan**, Friesenstr. 1.

Gartenlaube wird zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis unter **N. 609** b. Exp. d. Zeitung.

Ein Eisschrank in gutem Zustande wird gesucht. Off. m. Preis abzugeben Hohenzollernstr. 35.

Ein Antoinette-Schreibtisch gebraucht wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **N. 621** in der Expedition dieser Zeitung.

Gutерh. Schreibtisch sofort zu kauf. ges. **Große**, Rother Thurm, Marktplatz.

Gutерh. kleine Pumpe zu kaufen gesucht. Dieskauerstr. 1, a. d. Merseburgerstr.

Haus-Kauf!

Haus mit Preis-Ang. zu kaufen gesucht. Offert. unt. **N. 627** a. d. Exped. d. Ztg.

Holzbottich oder **Bassin**, **2—2½** cbm, **gesucht.** Off. m. Preis u. **N. r. 4502** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine gut erh. Drehrolle

zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Robert Franzstr. 1 b, part.

Kleiner, gebr. Geldschrank zu kaufen gesucht.

Merseburgerstr. 158, Hof **Contor.**

Cigarren-Geschäft.

Suche flottgehendes Cigarrengeschäft in Halle nur in Verkehrsstraße oder Leipzig zu kaufen. Gefl. Offerten erbitte unt. V. J. 52690 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.

Zu kaufen gesucht:

Gebrauchte Möbel jeder Art, sowie Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen zu den höchsten Preisen.

Friedrich Peileke, Geiststr. 25, Telephon 1151.

Möbel aller Art, Laden- und Restaurations-Einricht.

kauft und zahlt die höchsten Preise **Frdr. Schierloth**, Kl. Ulrichstr. 2.

Pferde zum Schlachten kauft stets **Arthur Möbius, Langestr. 21. Fernsprecher 1156.**

Getragene Herrenkleider jeder Art, Musikinstrumente, altes Gold u. Silber, Waffen, Alterthümer kauft **Hofmann**, Leipzigerstr. 27.

Pianinos und Geldschränke zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht Geiststr. 25.

Nähmaschine, gebr., k. **Renner**, Markt 14.

Kartoffeln!

Kaufe jeden Posten

Große Märker u. Magnums per Kasse jeder Bahnstation.

Schmidt,

Giebichenstein, Kartoffelhändler.

Auctionen.

Mittwoch den 19. d. M., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

1 Hobelbank, 1 Pianino, 4 photograph. Amateur-Apparate, 1 Damenschreibtisch, Vertikows, Kleiderschränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Am Mittwoch den 19. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39:**

1 Pferd, hellbrauner Wallach, 1 Symphonion, 1 Bierservice, 1 Regulator, 17 Bde. Brockhaus' Lexikon und eine Partie Möbel zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hoese, Gerichts-Vollzieher.

Große Möbel-Auction.

Mittwoch den 19. d. u. Donnerstag den 20. d., von Vorm. 9 Uhr ab versteigere ich in der „Kaiser Wilhelmshalle" folgende neue **Mobilien** meistbietend gegen Baarzahlung:

Büffets, Plüsch-Garnituren, Trumeaux, Vertikows, Pfeilerspiegel, Schreib- u. Kleidersekretäre, Schreibtische, Sophas, Salon- u. andere Tische, Bettstell. mit Matr., Kücheneinrichtungen 2c.

J. Stemmler,

gerichtl. vereid. Taxator u. vereid. Auctionator.

Mittwoch den 19. April cr., Vormittags 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 1 Faß Lagerbier, verschiedene Liqueure, Mobilien 2c.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 21. April, 12 Uhr, sollen im Hofe der Domkirche ein Posten

Brennholz und altes Zink

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. **Der Königl. Baurath Matz.**

Mittwoch den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, verkaufe ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:

1 Pianino, 2 Wagen zum Holztransport, 1 Leiterwagen, 1 Kalkhöhle, 21 Leitern, 4 gr. Stämme Holz, 1 Wasserpumpe, Möbel, Gardinen, Bilder 2c.

Lätzkendorf, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 19. April cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39: 2 Kleiderspinde, 1 Vertikow, 2 Spiegel mit Schränkchen, 1 Herrenschreibtisch, 2 Sophas, 1 Spieltisch, 2 Stegtische, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Wäschespind, 1 Küchenschrank, 6 Stühle, 2 Teppiche, 1 Regal, 200 Bücher div. Inhalts 2c.,

um 12 Uhr Mittags in Giebichenstein, Gasthof zum Röderberg: 1 Küchenschrank, 1 kompl. Bett.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 20. April cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in den Lagerräumen des Spediteurs Herrn Reuter hier, Magdeburgerstraße 61 zwangsweise folgende dort untergebrachte Sachen: 7 Schellengeläute, 2 kompl. Kutschgeschirre, 2 Sättel, eine gr. Partie Halftern, Zügel, Trensen, Kandaren, Gurte, Zaunzeuge, Kutschgeschirrtheile, Kummetkissen, Pferdedecken, Peitschen, Wagenstangen, Ortscheite, Flankirstangen, 1 Cylinderbüreau, 1 Gartenbank, 1 Copirpresse, verschiedene Hausgeräthe 2c.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Verloren.

Eine **Sömmeken-Füllfeder** in weißer Holzbüchse verloren. Abzugeben Burgstraße 44, I.

Eine **Brosche** (Zweig) mit blauen Steinen, ohne Nadel, von der Bergschenke bis Schulstraße verloren. Gegen Belohnung gefl. abzugeben Schulstraße 11, III.

Freitag gegen Abend **Ketten-Armband** von Karl- bis Schillerstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 35.

Pinscher entlaufen.

Vor Ankauf wird gewarnt. Geg. Belohn. abzugeben **Schillerstraße 23.**

Gefunden.

Trauring gefunden. Abzuholen Friedrichstraße 20, im Laden.

Bernhardiner Hund, schwarz u. weiß gefleckt, zugelaufen. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen Krukenbergstr. 8, hof.

Braune Teckelhündin zugelaufen. Abzuholen **Teltischerstraße 24.**

Schwarzer Spitz zugelaufen. Abzuholen Giebichenstein, Mainstraße 3.

Schw. **Zughund** mit halsband u. Strick Sonnab. z. Sonntag zugel. Triftstr. 18, H.

Capitalien.

Suche **11000 Mark** von Selbstverleiher auf gute Sicherheit. Offert. niederzulegen unter **M. 568** in der Exped. d. Bl.

Baugelder

in jeder Höhe werden nachgewiesen durch **Beyrich & Greve, Halle a S.,** Gr. Ulrichstr. 42.

40 Mark auf 10 Wochen gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit zu leihen gesucht. Gefl. Offerten u. **N. 617** an die Exped. d. Ztg. erbeten

Darlehen

auf Hypotheken, Lebensversicher.-Policen, Schuldscheine, Cautionen, Erbschaften 2c. an Jedermann. Man verlange Prospekt von **Immobilien- und Hypotheken-Gesellschaft Augsburg B. 36.**

9000 Mark

werden auf ein an der Hauptstraße belegenes und gut verzinsliches Grundstück per 1. April oder sofort gesucht. Off. unter **L. f. 2414** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Unterricht.

Nur für 9 Mark

können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen** und **Schnittzeichnen** gründlich erlernen.

Frau Olga Schubert, Rhlandstraße 11, II.

Diverse.

Sauerkohl

in Orhosten u. einzeln offerirt billig Th. Haring, Brunoswarte 30.

Damen- und Kinderkleider werden elegant und sauber angefertigt **Spitze 37, part.**

Welche barmherzige Menschen nehmen von armem Mädchen ein **Kind** für 20 ℳ vierteljährl. in Pflege? Giebichenstein, Hohestr. 9.

Pr.-Mittagstisch p. W. 3. ℳ. A. d. Universität 1, I.

3 Mark

für ein armes kleines krankes Mädchen habe ich in dem Opferbecken der Domkirche am 16. April gefunden. Herzlichen Dank dem unbekannten Geber.

Conf.-Rath **D. Goebel.**

Damen- u. Kinderkleider

werden modern und zu mäßigem Preise angefertigt **Bertha Gieseguth,** Weidenplan 29, I.

1 Mark

für die Mission habe ich in dem Opferbecken der Domkirche am 16. April gefunden. Herzlichen Dank dem unbekannten Geber.

Conf.-Rath D. **Goebel.**

Hutfedern wäscht, kräuselt und färbt **S. Bothmer, Charlottenstr. 22, I.**

Die Beleidigung, die ich gegen

Hermann Landgraf

ausgestoßen habe, nehme ich für unwahr zurück.

Auguste Ansin.

ff. Ringäpfel, Pfd. 55 Pf., große türkische Pflaumen, Pfd. 30 Pf., **gemischt. Backobst**, Pfd. 35 Pf., emp. **Robert Weise, Friedrichsplatz 9, „Zu den 2 gold. Zuckerhüten".**

Klavierstimmen

übernimmt die Pianofortе-Handlung von **Gust Krompholz, Halle a. S.,** fr. langj. **Vertreter** für **Jul. Blüthner, Leipzigerstr. 101**, i. Hause Geschw. Jüdel.

Tapeten

Schmeerstraße 5

k. Rapsilber.

Fräulein M. H.

bitte Brief abholen u. an die darin angegebene Adresse schreiben.

Wäsche zum Plätten

wird angenom. **Kl. Ulrichstr. 29, H. I.**

Die Person,

die am Sonntag Abend im Schultheiß, Poststr., den Damenschirm mitgenommen, wird ersucht, selbigen dorthin sofort abzugeben, sonst erfolgt Anzeige.

Wittwe, 34 Jahre alt, mit schöner Wirthschaft, von stattlicher Figur und angenehmem Aeußern, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn in fester Stellung oder Beamten behufs Verheirathung. Wirklich ernstgemeinte Off. u. **N. 612** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Die Beleidigung gegen **Karl Wollmann** nehme ich zurück.

August Markisch.

Nähmaschinen Reparaturen billigst Magdeburgerstr. 31, Laden.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüreau. **SACK—LEIPZIG**

Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schlackwurst, à Pfd. 70 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰,
Wilh. Nietsch, Hofflieferant. Leipzigerstr. 77. Fernsprech. 166.

Schellfische,
Zander, Seelachs,
Seeforellen,
Cabliau, Rothzungen, Flusslachs, Stockfische,
lebende Goldfische.
ff. geräuch.: Aale, fetten Lachs, Kieler Schlei-Bücklinge, Kieler Sprotten, Flundern,
ger. **Schellfische,**
Seelachs, Lachsforellen,
Strohbücklinge.
Täglich frische **Nordsee-Krabben, allerfeinste Matjes-Heringe**
empfiehlt
H. Rick,
39 Gr. Ulrichstraße 39,
Telephon Nr. 985.

Den Herren Pferdezüchtern empfehle meine **Deckhengste** „Herkules" u. „Stoc" (Belgier) zur gefl. Benutzung.

Wiedemar. **E. Felgner.**

Saatkartoffeln.

Magnum bonum-Saatkartoffeln à **Centner 1,80 Mark** hat abzugeben **Halle a. S., Kellnerstr. 1.**

Ueberrascht

ist ein Jeder über Gewicht u. Geschmack, der aus der **Ersten Halleschen Brot-Fabrik** **Thüringer Landbrot** kauft. **Laurentiusstr. 18.**

Frisch. Schellfisch, Dorsch, gr. Speckflundern, ger. Aale, Seehasen, gr. Lachsh., Sprotten, Aalquabben, ff. Isländer Heringe, große Auswahl in **Apfelsinen u. Citronen** bei **Herm. Lincke**, Alter Markt 31.

Korb- u. Kinderwagen-Handlung

Obere Leipzigerstr. 45 im Hause **Hôtel Stadt Berlin.** **Großes Special Geschäft in Kinderwagen,** eth. Sendung m. neuen Mustern und Farben v. einf. b. z. elegantest. **12—80 ℳ.** Gleichzeitig empfehle **Kinderschlaf-, alle Luxus- u. Reise-Körbe. C. Nesse.**

Soeben wieder eingetroffen:

MAGGI zum Würzen der Suppen,

— wenige Tropfen genügen. —

E. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1 u. Steinweg 53.

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Wer ??? kräftig stolzen **Schnurrbart** wünscht, sende seine Adresse. Anleitung gratis u. franko. **F. Kiko, Herford.**

Vorsicht jederzeit, Plauder auf's Leihamt besorgt Frau Millius, Clearinsstr. 8, III., dicht am Leihhaus.

Impfe
täglich Nachm. von 2—3 Uhr.
Dr. Klautsch,
Kl. Klausstr. 11, part.

Impfe
Mittwoch u. Donnerstag von 2—3 Uhr.
Dr. Oppenheimer,
Leipzigerstr. 71.

Impfe
jeden Mittwoch von 2—3 Uhr.
Dr. Eberius.

Impfe
jeden Mittwoch von 2—3 Uhr.
Dr. med. Schuchardt,
Steinweg 46/47, I.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt,
Henriettenstr. 28.
Sprechstunden: 9—11 u. 3—4 Uhr.

Cartonnagen,
Lager- u. Versand-Cartons,
Hutschachteln
empfiehlt zu den billigsten Preisen **en detail & en gros**
Gasper's Cartonnagen-Fabrik,
Leipzigerstraße 90.

Stets **großes Lager** in
Laden- und Contor-Einrichtungen,
gebraucht, aber **gut erhalten,**
empfiehlt
Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Gebisse **Plätterin** empfiehlt sich in und auß. d. H. Fr. Scheibe, Sophienstr. 29, III.

Gute Betten vermiethet **Paul Dorenberg,** Albrechtstr. 12, part.

Ha, ich danke,

total zerbrochen; wer repariert mir nun den Schaden schnell, gut und nicht theuer?

Die Schirmfabrik von **L. B. Heinzel,** Gr. Ulrichstr. 57, gegenüber **F. A. Patz.**

Bezüge auf Wunsch innerhalb 1 Stunde.

Das feinste

Salatöl

(Nizzaer dicke)

liefert stets frisch die Drogenhandlg. **Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Am Sonntag Mittag 12½ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser liebes gutes **Hugochen.**

Dies zeigen an

Die tieftrauernden Eltern.

Louis Storck u. Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres zu früh dahingeschiedenen Vaters

Hermann Thiem

sagen wir Allen herzlichen Dank, insbesondere Hrn. Consistorialrath Göbel für die trösterichen Worte am Grabe, sowie seinen lieben Sangesbrüdern und den Kollegen der Tetzner'schen Maschinenfabrik, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die tieftrauernde Wittwe **Minna Thiem** nebst **Kindern.**

Schlummre sanft, Du guter Vater, Denn Du bist erlöst von Deinem Schmerz.

Wir aber haben nun verloren Ein liebes, gutes Vaterherz. Er war so fleißig, mild und gut, Der jetzt im kühlen Grabe ruht.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen unsern Dank abzustatten, sagen wir hierdurch für die herzliche Theilnahme, für die so reichlichen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes

Otto

unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Mitsche für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Möhring.

Die tieftrauenden Hinterbliebenen:

Herm. Schreiber u. Frau.

Dölau, den 16. April 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990419020/fragment/page=0003

Frische grosse Eier
à Mandel 60 Pfg.

Große Ulrichstraße 40.
Leipzigerstraße 96.
Alter Markt 18.
Große Steinstraße 42.
Große Ulrichstraße 37.
Thomasiusstraße 40.
Steinweg 24.

F. H. Krause,

Unsere täglich frisch
gerösteten Kaffee's
Pfd. 80 Pfg. bis 2 Mk.,
zeichnen sich vor vielen anderen ganz besonders aus
durch einen ganz exquisiten Geschmack,
durch angenehmes feines Aroma,
durch grösste Ergiebigkeit und
durch aussserordentliche Billigkeit.
Ein einziger Versuch überzeugt.
Feine Speise-Chocoladen, Pfd. 1—3 Mk.,
Hochfeine Vanille-Koch-Chocolade, Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.,
Grosses Sortiment feiner Biscuits, Pfd. 50 Pf. bis 2 Mk.,
Cacao, Thee, Vanille, Confituren
nur erste Qualitäten zu mässigen Preisen
empfehlen
Pottel & Broskowski.

Marmorkies schwarz-weiß melirt, ◆ **Gartensand** goldgelb,
liefert in Fuhren und einzelnen Centnern
Hugo Messing, Georgstraße 3.

Eine Auswahl der besten
Dänisch. u. Holsteiner Pferde
stehen preiswerth zum Verkauf.
Delitzscherstr 8. **Fr. Zwickert.**

ff. Gebirgs-Heidelbeeren
in Zucker gesotten, vorzügliche Qualität,
à Pfd. 40 Pfg.
offeriren **Gebr. Zorn,** Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstr. 60. — Fernspr. 367.

Auction.
Freitag den 21. d. Mts. von Vormittag 11 Uhr ab soll wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts im Steinsetzmeister Steinbach'schen Grundstück in Ammendorf Folgendes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden:
6 an schweren Zug gewöhnte jüngere Pferde, 2 leichtere Pferde, 1 Fohlen, die dazu gehör. Kummetgeschirre, vier 4" u. ein 2" Wagen, 1 Roll- und ein Marktwagen, 1 Droschke mit Kutschzeug, 1 Häckselmaschine, 4 Futterkasten und verschiedene andere Gegenstände.
Halle a. S. **Fr. Hüther.**

Aechter Brandt-Caffee
Marke „Pfeil" Schutz-Marke
ist der allerbeste
Caffee-Zusatz u. Caffee-Ersatz
Ueberall zu haben!

Reparaturen
an Uhren jeder Art stets gut u. billigst. Neue Federn à Glas, Zeiger, Kapseln 2c. allerbilligst.
E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.
Specialwerkstatt f. Reparatur.

Graue Haare
(Kopf- u. Baarhaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin" (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Hygien. Schutzmittel
Kein Gummi. 1 Carton (12 St. M. 1,75, 3 Cart. (36 St.) M. 4,—, absolut sicher und ähnlich. Porto 20 Pfg.
Alle Pariser Gummiwaren.
Probesortiment, Prima Qualität, Mk. 3,— Preisliste gratis. — Geschlossen 10 Pf.
Streng discreter Versand. †
L. Elkan, Berlin 145. Linienstr. 2

Grudeöfen, neu u. gebr.,
Umänderung und Reparatur empf. billig
A. Hoffmann. Dachritzstr. 2.

Rüst- u. Leiterwagen
von 3 Mark an,
blau und eichenfarbig gestrichen, mit eisernen Achsen, äußerst solides Fabrikat, empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße **24.**

Die beliebten
95 Pfg.-
Glacé-Handschuhe,
4knopf, weiches Leder,
für Herren und Damen,
sind in großer Farbenauswahl wieder eingetroffen.
Eugen Glaser,
Gr. Ulrichstraße 41.

Kuhn's Nussöl
(50 Pf.) dunkelt graue u. rothe Haare. Echt v. **Frz. Kuhn,** Kronenpart., **Nürnberg.** Hier: **Löwenapoth.**, Markt, **A. Beeck,** Marktdrog., **Quartisch,** Florадrog., **E. Jentzsch,** Drog., **H. Stollberg,** Magdeburgerstr., **F. Müller,** Thalamtstr.

Empfehle beim Einkauf von
Möbeln
mein großes Lager (größtes hier am Platze)
neuer u. gebrauchter Möbel
jeder Art. Wie bekannt billige u. reelle Bedienung.
Friedrich Peilcke, Geiststraße 25.
vis-a-vis Café Hohenzollern. Telesph. 1151.

Doppelbier ff.
Ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. April cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:
1 Portemonnaie mit größerem Betrage, 1 Kammetui, Stöcke, Schirme, Handschuhe, Schlüssel, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Tischdecke mit bunter Kante, 1 grüner Herrenhut, 1 Zeitschrift, 1 Strickzeug, 1 Herrenstiefel, Briefmarken, 1 silbernes Armband, 1 do. Brosche, 1 schwarze Wollschürze, bares Geld, 1 Medaillon, 1 Ring, 1 schwarzer Damenumhang, 1 Damenhut, 1 Kleiderbügel, 2 Milchkannen, 1 Taschenmesser, 1 Schultornister mit Inhalt, 1 Sturmlaterne.
2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 goldene Damenuhr mit blauem Emaille-Monogramm und goldener Kette, 2 do. Damenuhren mit goldener Kette, 1 goldenes Armband, 1 do. Armband mit drei Brillanten, 1 Portemonnaie mit 11 Mk., 1 do. mit 56 Mk., 1 do. mit 9 Mk., 1 do. mit 12 Mk., 1 schwarzer Shawl mit weißen Streifen, 1 katholisches Gesangbuch, 1 Pfandschein 74487, 1 Düte mit 1 1000-Markschein und 3 100-Markscheinen.
An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 3 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.
Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden **im Polizei-Sekretariat IV,** Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, ertheilt.
Halle a. S., den 17. April 1899.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Der **Verkauf und Abbruch** der Gebäulichkeiten auf dem städtischen Grundstücke **Mauerstr. 21** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Montag den 24. April, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a. S., den 18. April 1899.
Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Glaserarbeiten** einschl. Lieferung der Materialien für den **Neubau des Wasserthurmes** auf dem Roßplatze sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Sonnabend den 22. April, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 18. April 1899.
Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Schutt und Boden-Massen können bis auf Weiteres **unentgeltlich** an der Gimritzer Gutsbrücke abgeladen werden.
Halle a. S., den 18. April 1899.
Der Stadtbaurath. Genzmer.

Thierärztliche Klinik der Königlichen Universität Halle.
(Landwirthschaftliches Institut, Wilhelmstr. 26.)
Die Klinik nimmt **jederzeit und zu allen Stunden des Tages** Pferde mit äußerlichen Fehlern zur operativen und anderweiten Behandlung auf; auch solche **innerlich kranke,** welche nicht an ansteckenden Krankheiten leiden.
Der Verpflegungssatz beträgt **1,50 Mk. für den Tag,** und **50 Pfg. Pflegegebühren. Doch kann das Futter auch geliefert werden;** alsdann kommen nur die Pflegegebühren zur Berechnung.
Arzneien werden zum Selbstpreise aus der Institutsapotheke verabfolgt.
Der Assistent der Klinik behandelt (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) **täglich und unentgeltlich** Hausthiere aller Art:
Morgens von **8—10 Uhr,** Nachmittags von **3—4 Uhr.**
Klinische Demonstrationen und Operationen durch den Vorstand finden während des Sommersemesters **Donnerstags von 8—10 Uhr früh statt.**

Die Abbruch-, Maurer- u. Zimmerarbeiten
zum Umbau der **Kirche in Schkeuditz** sollen in Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind beim Unterzeichneten in Halle, Bahnhofstraße 10 bis Mittwoch den 26. April, Vorm. 12 Uhr
einzureichen.
Die Zeichnungen können dort eingesehen und die Anschlagsauszüge zu den Angeboten entnommen werden.
Der Königliche Baurath. Matz.

Mehlhandlung.
En gros. En detail.
Weizenmehl,
schön weiß u. backfähig,
(Metze) 4 Pfund 48 Pfg.
Roggenmehl,
garantirt rein, (Metze) 4 Pfd. 42 Pfg.
Brotmehl
(Metze) 4 Pfd. 40 Pfg.
Laurentiusstraße 18, im Laden.

Käse, Käse, Käse,
alte Waare stets auf Lager, empf. die
Erste Thür. Handform-Käserei,
Thorstraße 38.

Zu vermiethen.
Neue Promenade 8, II
Wohn. 400 Mk. sof. z. verm.

Lindenstr. 74
freundliche **Wohnung,** hochparterre, zwei Stuben, Kammer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen.
Näheres 2 Treppen links oder Taubenstraße 14, im Contor.

Sophienstrasse 10
ist Part., I. und II. Etage zu vermiethen.

Reilstrasse 133
Wohnungen II. Etage, à ℳ 1000, 550, 500, 450, **per sofort od. später** zu vermiethen. Näheres das. I. Et. rechts.
Desgleichen. 15 2 St., K., K. u. Zub., 95 Thlr., 1. Juli 99 zu verm. Näh. das.

II. Etage, 450 Mk. per sof. zu vermiethen. Näheres Leipzigerstraße 99.

Freundliche Wohnung,
40 Thlr., 1. Juli nur an einzelne Leute zu vermiethen 5teg 15.

Ankerstr. 12, I u. II,
2 Wohnungen, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Gartenbenutzung, 310 u. 350 Mk., 1. Juli zu vermiethen.

Wohnung.
Hochelg. Wohn., I., 4 St., p. 1/7., 340 ℳ, z. verm. Liebenauerstr. 10; desgl. Part., 310 ℳ, 1/7. Liebenauerstr. 169.

Leipzigerstrasse 13
2 St., K., K., Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. **Gerlach.**

Fritz Reuterstr. 16, in anständigem Hause, Wohn., 168 ℳ, an einzelne Leute 1. Juli.

Fritz Reuterstr. 16, im Hause nur 3 Wohnungen, part., 3 Stuben, Küche 2c., Garten mit Laube, 340 ℳ, 1. Oktober an einz. Leute.

Thomasiusstraße 47
freundliche Hofwohnung versetzungshalber 1. Mai od. später zu vermiethen. 174 ℳ. Zu erfragen Hof III.

Gr. leere St. m. Kochofen zu verm., für einz. Person. **Klein,** Langestr. 31, III.

Zwei kleine Wohnungen zu vermiethen Brunoswarte 35, I.

Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. 1. Juli beziehbar Liebenauerstr. 159.

Kl. Wohnung an einzelne Leute zu verm. Harz 35.

Frdl. Wohn., St., K., K., an ruh. kinderl. Leute 1/7. zu verm. Henriettenstr. 10, p.

Frdl. Wohnung, 56 Thlr., nur an ruh. Miether zu vermiethen Ludwigstraße 26.

Mühlrain 9
St., K., K. u. Zub., part., 44 Thlr., zu verm., 1. Juli zu beziehen.

Leeres Zim. sof. zu verm. Delitzscherstr. 78, Ir.

Wohnung 1/5. zu vermieth. Feldstraße 4.

Fleischerstrasse 33
I. Etage im Ganzen od. getheilt zu verm. Näheres daselbst part.

Gr. Wallstr. 39 sind gr. u. fl. Wohn., sow. eine Werkstatt zu verm. Näheres I.

Leere Stube, sep. Eing., sof. u. 1. Mai Gr. Wallstraße 42, 1 r.

Thomasiusstr. 4, 2 St., Kam. u. Küche 1/7. zu vermiethen. Näh. b. Hempel.

Geiststrasse 21
ist eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche per sofort zu vermiethen. Miethspreis ℳ 150. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Hofwohnung für 180 ℳ 1. Juli zu vermiethen Bergstr. 2.

Reilstraße 114,
II. Etage, Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u. sonstigem reichlichen Zubehör, sof. od. 1. Juli zu verm.

Reilstraße 114 ist die bisher von Herrn Dr. Rammelt innegehabte I. Etage, besteh. aus 8 Zim., Balkon, Veranda u. sonstig. reichlichem Zubeh. nebst Garten 1. Okt. zu verm.

Bismarckstraße 30
herrschaftl. Part.-Wohnung 1. Oktober zu vermiethen.

Friedrichstrasse 55
2 gr. Stuben p. 1/5. zu verm. für 120 Mk. Zu erfragen daf. I. Et.

Stube, Kam., Küche, kl. Stube u. Zub. an ruh. Leute sof. od. 1. Juli zu vermieth. Trinitatisstraße 6.

Parterre u. halbe III. Etage, 400 u. 270 ℳ, zum 1. Juli zu verm. Merseburgerstr. 15.

3 Stub., Kam., Küche u. Zub., 380 ℳ, 1. Juli zu verm. Schimmelstr. 17, III r.

1 od. 2 schöne Part.-St., ob., m. od. ohne K., sof. z. v. Diesdauerstr. 1, p., a. d. Merseburgerstr.

Halbe I. Etage, Preis 255 ℳ, 1. Juli zu beziehen Steinweg 12.

Kleine Wohnung
zu vermiethen Mittelwache 10.

Wohnung, St., K., K. nebst Zubeh., Bh., an ruh. L. 1. Juli. Näh. Bahnhofstr. 5, I l.

Wohn., St. u. K., 32 Thlr., an einz. L. sof. od. sp. Brunnenstr. 57, Giebichenstein.

Möblirte Zimmer.
Fein möbl. Zimmer
ev. mit Pension und Schlafstube sofort zu vermiethen Forsterstraße 46, I.

Frdl. möb. Zimmer zu verm. Gr. Klausstr. 38, I.

Junger Kaufmann,
ca. 25 Jahre alt, **sucht einen Mitbewohner** einer fein möbl. Wohnung in schön im Garten belegenem Grundstück (Südviertel.) Off. u. **M. u. 4496** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Schöne Aussicht. Pfälzerstr. 10, III.

Möbl. Zimmer Robert Franzstr. 7, III r.

Möbl. Zim., n. d. Bahn Franckestr. 18, II.

ff. möbl. Zimm. für 1 od. 2 H. sofort zu verm. Krausenstraße 19, part.

Anst. Logis u. K. sof. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Frdl. möbl. Z. zu verm. Meckelstr. 23, III. r.

Frdl. möbl. Zimm. zu verm. Bergstr. 1, I.

Gute Pension finden junge Kaufleute **Halberstädterstraße 5,** III. lks.

Möbl. Z. f. 12 Mk. pr. u. Leistgstr. 27, II. l.

Kl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension Leipzigerstraße 101, II.

Möbl. Zim. 1. Mai zu verm. Gr. Sandberg 18, r.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Hackebornstr. 4a, I.

Möbl. Schlafstelle offen Karlstr. 1, II. r.

Anst. Schlafstelle offen Augustastr. 11, II. r.

Anst. Schlafstellen offen Mittelstr. 6, 1 l.

Freundl. Schlafstelle Hochstraße 10, II l.

Freundl. Schlafstelle sofort zu verm., pro Woche 2,50 ℳ Meckelstraße 7, II l.

Kl. einf. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm. **Berge,** Gr. Wallstr. 20, I r.

2 frdl. Schlafst. zu verm. Georgstr. 9, II. r.

Möbl. Schlafstelle offen Kl. Steinstr. 4, III.

2 Herren find. Schlafst. Kl. Sandberg 18, I.

Jg. Mann f. frdl. Schlafst. Dryanderstr. 21, II r.

Frdl. Schlafst. z. v. Oleariusstr. 8, III, b. a. Markt.

Schlafstelle zu beziehen Taubenstr. 16.

Möblirte Schlafstelle offen Spiegelstr. 5, I.

Anst. Schlafstelle offen Mühlgasse 2.

Möbl. Schlafstelle off. Gr. Märkerstr. 20, I. r.

M. Schlafst. Diesdauerstr. 1, p. a. Merseburgerstr.

Läden & Magazine.
Eckladen 1. Juli zu verm. Jakobstraße 23.

Niederlagsraum
als Werkstatt 1. Juli zu vermiethen **Bergstraße 2.**

Laden, helle Werkstatt u. Wohn. sof. zu beziehen **Neumarktstraße 14.**

Miethgesuche.
Für eine junge Dame gut möblirtes Zimmer, ev. mit Kabinet, zu miethen gesucht. Offerten unter **M. 588** Exp. d. Ztg. erb.

Möblirtes Zimmer,
Bahnnähe, zum 1. Mai gesucht. Offerten mit Preis unter **N. 620** an die Exped. dieses Blattes.

Kleines leeres Parterre-Stübchen, sep., 15—20 Thlr., sofort gesucht. Off. sub **N. 608** an die Exped. d. Bl.

Kinderl. Leute suchen zum 1. 7. Wohnung in ruh. anst. Hause, Preis bis 200 Mk. Off. u. **N. 616** an die Exp. d. Bl.

Kleines Haus oder Fleischerei wird sofort zu pachten gesucht. Off. u. **N. 607** an die Exped. d. Bl.

Ruhiger Miether sucht zum 1./10. Wohn. von 4—5 Zimm. Angeb. mit Preisang. unter **N. 610** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Aeltere anständ. **Frau** mit Tochter sucht kleine Wohnung, 20—24 Thlr., könnte auch leichte Hausarbeit übernehmen oder Kinder warten. Zu erfr. Langestr. 24, II.

Junge Brautleute suchen, wenn möglich, Nähe der Beerenerstr. anständige **Wohnung** im Preise von 180—200 Mk. Gefl. Offert. unt. **N. 623 an die Exp. d. Bl. erbeten.**